

# musikkreativ<sup>+</sup>

KONZEPTÜBERSICHT  
CONCEPT OVERVIEW  
PŘEHLED KONCEPCE  
KONCEPCIÓ ÁTTEKINTÉS  
APERÇU DU CONCEPT

(19.12.2015)

## INHALT / CONTENT

### Musik kreativ+

Konzept / Concept .....	3
Koncepcje / Koncepció / Concept .....	4

### DE

<b>Deutschland:</b> Kreative Musikproduktion inspiriert durch die Merkmale afrikanischer Musik & Neuer Musik .....	5
<b>Tschechische Republik:</b> Zu den musikalisch-folkloristischen Wurzeln. Die regionalen Besonderheiten der Volksmusik (Rhythmus - Melodie - Harmonie) .....	7
<b>Ungarn:</b> Kreative Musikproduktion inspiriert durch klassische Streichquartettmusik .....	9
<b>Frankreich:</b> Kollektive musikalische Kre-Aktion inspiriert durch Neue Musik und Japanische Dichtkunst .....	11

### EN

<b>Germany:</b> Creative music production inspired by the features of African music & Contemporary music .....	13
<b>Czech Republic:</b> To Music-folklore Roots. Regional Peculiarities of Folk Music (Rhythm - Melody - Harmony) .....	15
<b>Hungary:</b> Creative music production inspired by ensemble work of a classical string quartet .....	17
<b>France:</b> Collective musical cre-action inspired by contemporary music and Japanese poetry .....	18

### CS

<b>Česká republika:</b> K hudebně folklorním kořenům. Regionální zvláštnosti lidové hudby (Rytmus - Melodie - Harmonie) .....	19
---	----

### HU

<b>Magyarország:</b> Vonósnégyesmunka által inspirált kreatív zenei produkció .....	21
---	----

### FR

<b>France:</b> Cré-action musicale collective inspirée par la musique contemporaine et la poésie japonaise .....	23
--	----

## KONZEPT

### **Förderung von Kreativität und Entrepreneurship durch Musik, Performance und kulturelle Zusammenarbeit**

Kreativität und Entrepreneurship zu fördern sind zwei wichtige Prioritäten des *Erasmus+*-Programms. Im Projekt *Musik kreativ+* sollen diese Schlüsselqualifikationen im Musikunterricht gefördert werden. Zur Förderung der Kreativität bringt sich jedes der vier Partnerländer mit individuellen und komplementär-ergänzenden musikpädagogischen Expertisen und Themenstellungen in das Projekt ein. Wichtige weitere Elemente bilden dabei Performance und kulturelle Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Ensemble.

## CONCEPT

### **Promoting Creativity and Entrepreneurship by Means of Music, Performance and Cultural Cooperation**

Promoting creativity and entrepreneurship in the field of music education and music performance in public schools are regarded as priorities of this *Erasmus+* program: *Musik kreativ+*. These key qualifications are conveyed in music lessons by the project *Musik kreativ+*. Every European partner country in *Musik kreativ+* contributes individual suggestions and complements to advance students' musical creativity. Entrepreneurship will be initiated by means of performance and cooperation between students and professional local music ensembles.

## KONCEPCE

### Podpora kreativity a podnikavosti prostřednictvím hudby, uměleckého vystupování a kulturní spolupráce

Ústřední myšlenkou programu *Musik kreativ+* (Hudba kreativně+), začleněného do projektu *Erasmus+*, je podpora kreativity a podnikavosti v oblasti hudebního vzdělávání a uměleckého vystupování ve školách. Tyto požadavky se vztahují k hudebním lekcím, realizovaným v rámci projektu. Každá evropská partnerská země, podílející se na programu *Musik kreativ+*, přispívá jednotlivými náměty k posilování hudební kreativity studentů/žáků. Podnikavost bude iniciována prostřednictvím uměleckého vystupování a spolupráce studentů a členů hudebních souborů regionu.

## KONCEPCIÓ

### Kreativitás és vállalkozói kompetencia fejlesztés zenével, performansszal, kulturális együttműködéssel

A kreativitás és vállalkozói kompetencia fejlesztése az *Erasmus+* program kiemelt prioritásai közé tartozik. Az *Erasmus+* támogatásával, négy partnerország együttműködéséből létrejövő *Musik kreativ+* projekt célja a kulcskompetenciák fejlesztése az iskolai ének-zene oktatásban, melyet a résztvevő négy európai partnerország egymás zenepedagógiai módszereit átvéve és kipróbálva valósít meg. A program további fontos eleme a tanulók és professzionális zenei együttesek együttműködése.

## CONCEPT

### Encourager et favoriser la créativité et l'esprit d'entreprise par la musique, la Performance et la collaboration culturelle

Promouvoir l'esprit d'entreprise et la créativité à l'école dans le domaine de l'éducation musicale et de la performance sont les priorités du programme *Erasmus+*: *Musik kreativ+*.

Le projet *Musik kreativ+* a pour objectif d'élaborer des méthodes d'enseignement innovantes pour stimuler ces compétences clés dans le cadre des cours de musique. Le programme pose la production musicale et la performance comme point d'appui pour développer les compétences fondamentales et transversales propres à la créativité et à l'esprit entrepreneurial. Chacun des quatre pays partenaires de *Musik kreativ+* apporte son expertise en matière de pédagogie musicale et ses thématiques propres et complémentaires. Esprit d'entreprise et créativité seront favorisés par le biais de la performance et de la coopération culturelle avec un ensemble musical professionnel local.

## DEUTSCHLAND

### Kreative Musikproduktion inspiriert durch die Merkmale afrikanischer Musik & Neuer Musik

#### Beteiligte Partner

**Universität:** Institut für Musik der Pädagogischen Hochschule Freiburg mit der „Abteilung Musikkulturen im Dialog“

**Schule:** Friedrich Gymnasium Freiburg mit der Klassenstufe 5/6

**Musikensemble:** ensemble recherche

#### Potenziale

In Bezug auf die Förderung von Kreativität widmet sich das deutsche Team dem Thema der kreativen Musikproduktion inspiriert durch die Prinzipien afrikanischer Musik. Aus der Vielfalt afrikanischer Musikkulturen können einige generelle Merkmale herausgefiltert werden:

- Musik ist der hörbare Ausdruck von konkreten lebensbezogenen Themen
- Musik wird oral/auditiv vermittelt.
- Rhythmus ist die zentrale Grundlage jeglichen musikalischen Ausdrucks.
- Musik wird körperlich vollzogen.
- Musik wird improvisiert und durch sinnhafte Phrasierung und dem call&response Verfahren gegliedert.
- Die Wiederholung und die Variation ist zentrales Formprinzip.
- Die Musizierpraxis geschieht unter aktiver Partizipation aller Beteiligten im demokratischen Kreis.

Konfrontiert werden diese Prinzipien mit Verfahren der Neuen Musik.

Die Förderung von Entrepreneurship basiert auf den voraussetzenden Eigenschaften wie Eigeninitiative, Durchhaltefähigkeit, Leistungsmotivation und Eigenverantwortung. Im Projekt durchlaufen die Beteiligten kreativ-musikalische Prozesse in teilweise selbstorganisierten Kleingruppen, in denen die benannten Fähigkeiten von der ersten musikalischen Idee bis hin zur Bühnenperformance gefordert sind. Neben einer umfassenden kulturellen Bildung setzen sie sich intensiv mit sich und ihrer Umwelt auseinander, kommen in den Dialog mit Mitspielern, nutzen ihre vorhandenen Ressourcen, entwickeln und präsentieren mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung öffentlich ihre musikalischen Ideen.

## Struktur

Auf universitärer Ebene wird mit Studierenden gemeinsam recherchiert, wie durch die Merkmale afrikanischer Musik im schulischen Kontext kreativ-musikalische Prozesse initiiert werden können. Dabei geht es vor allem darum, was Quellen musikalischer Inspiration im alltäglichen Leben sein können, wie rhythmische und improvisatorische Kompetenzen ausgebildet werden und wie Schülerinnen und Schüler in einem künstlerischen Prozess aus einer ersten musikalischen Idee eine professionell gestaltete Performance entwickeln können.

## Materialien

Die mit Studierenden und afrikanischen Musikern entwickelten Materialien werden mit dem schulischen Partner und in Lehrerfortbildungen erprobt und getestet. Der künstlerische Partner begleitet den musikalischen Entstehungsprozess der Schülerinnen und Schüler aus der Perspektive der Neuen Musik. So wird aus den musikalischen Ideen der SuS mittels zeitgenössischer Verfahren eine Komposition entwickelt. Gleichermaßen entwickeln die SuS aus derselben Idee ein Stück unter Berücksichtigung afrikanischer Musizierpraxis. In der Präsentation kommt es dann zu einer Begegnung und zu einem Dialog beider kultureller Praktiken. Die Entwicklung und Gestaltung der Performance wird theoretisch fundiert und praktisch unter zweierlei Perspektiven erprobt. Zum einen werden Improvisationsmodelle und Arbeitsergebnisse nach afrikanischem Vorbild kontinuierlich in und vor der Gruppe unter aktiver Teilnahme aller Beteiligten präsentiert. Zum anderen spielen Übungen zur Bühnenpräsenz auf die klassische Form der Performance mit einem wahrnehmenden Publikum und einem agierenden Performerteam ab.

Für die Entwicklungsphasen ergibt sich zusammengefasst folgende Vorgehensweise:

- Sensibilisierung für musikalische Phänomene im alltäglich Lebenskontext der Sus und somit eine Ausbildung und Differenzierung der Kultur des Hörens
- Nachgestaltung und Üben von Beispielen aus der afrikanischen Musikkultur verknüpft mit der Praxis körperorientiertem Musizierens

Kennen lernen und Üben verschiedener Möglichkeiten und Modelle der Improvisation, instrumental, vokal, in Bewegung

Entwickeln und Gestalten eigener musikalischer Ideen

Kennenlernen und Anwenden von afrikanischen und zeitgenössischen Verfahren der Komposition

## TSCHECHISCHE REPUBLIK

### Zu den musikalisch-folkloristischen Wurzeln. Die regionalen Besonderheiten der Volksmusik (Rhythmus - Melodie - Harmonie)

#### Nationale Partner

**Universität:** Masaryk-Universität, Pädagogische Fakultät, Lehrstuhl für Musik

**Schule:** Grundschule und Kindergarten J. Hluboká, Lipov mit den Klassenstufen 4 - 6

**Musikensemble:** Hornácká cimbálová muzika Petra Galečky (Zimbelmusik Horňácko), Lipov

#### Potenziale

Das Thema des tschechischen Teams geht vom Potenzial des nationalen volksmusikalischen Nachlasses aus. Der folkloristische Liederfond in Böhmen, Mähren und Schlesien bildet traditionell den methodischen Grundaussgangspunkt des tschechischen institutionalisierten Musikunterrichts. Die Vielfalt der regionalen Liedertypen mit ihren Eigentümlichkeiten im rhythmischen, melodischen und harmonischen Bereich ermöglicht es, verschiedene Seiten der Persönlichkeit des Schülers/Studenten zu entfalten, die Musikkreativität inbegriffen. Zur Förderung von kreativen Tätigkeiten in dieser Richtung können ausgewählte Musikmerkmale einzelner Volkslieder behilflich sein, ggf. ihre funktionale Bindung, Prinzipien der traditionellen Volkskultur oder Zusammenlegung der folkloristischen Phänomene.

- Die Volkslieder stellen eine Reflexion menschlicher Erlebnisse, Vorstellungen und Sehnsüchte dar und begleiten den Menschen in verschiedensten Lebenssituationen. Sie bieten Möglichkeiten für ein breites Spektrum der Musikaktivitäten und außermusikalischen Äußerungen an.
- Der tschechische folkloristische Fundus bietet eine Vielfalt an Typen und Varianten der Lieder und der instrumentalen Musik.
- Alle Komponenten der Singweisen des Volkslieds ermöglichen Musikaktivitäten und die Entwicklung von Kreativität. Den grundlegenden methodischen Ausgangspunkt bildet die rhythmische Struktur der Melodie.
- Zu den weiteren Mitteln zur Förderung von Musikaktivität und Kreativität gehört die melodische Komponente, tonaler Charakter und die latente Harmonik der Singweise des Volkslieds.
- Die Vielfalt und Variabilität des Liedfonds ermöglichen die Erkennung der kulturellen Phänomene in breiteren Zusammenhängen, das Aufsuchen der Parallelen und Unterschiede, nicht nur im Rahmen der regionalen musikalisch-folkloristischen Äußerungen.

Die Prinzipien der Volksmusik können mit anderen Musikausdrücken im Bereich der klassischen sowie Pop-Musik konfrontiert werden.

Die Förderung von Kreativität und Entrepreneurship im Bereich des Musikunterrichts und Performance in den Schulen ist ein bedeutender Anlass zur Motivierung der Schüler, ihrer Initiative, Ausdauer und Verantwortung. Bei den kreativen Musiktätigkeiten suchen sie in einem bestimmten musikalischen Umkreis eigene Themen aus, die sie in verschiedenen Zusammenhängen wahrnehmen, nachbilden und umformen. Die Schüler arbeiten in Gruppen oder einzeln sowie mit den Mitgliedern des Musikensembles und präsentieren ihre Ergebnisse von kreativen Musikaktivitäten im Musikunterricht sowie in der Öffentlichkeit. Dies ermöglicht ihnen einen tieferen Einblick in die musikalische Erkenntnis und Empfindung, sowie die Begegnung mit unterschiedlichen Musikausdrücken. Gleichzeitig wird ihre gegenseitige Toleranz, Respekt und die Fähigkeit zur Teamarbeit angeregt.

## Struktur

Die Entwicklung der Entwürfe, die auf die Unterstützung der Musiktätigkeiten und Kreativität mithilfe der Volksmusik gerichtet sind, wird in Kooperation mit Studenten realisiert. Das Hauptziel ist, die Quellen für Schülermusikaktivitäten und Entwicklung ihrer Interpretations-, Rezeptions- und kreativen Fertigkeiten auf der Grundlage abwechslungsreicher regionaler Liedertypen zu identifizieren. Ein bedeutender Bestandteil des methodischen Verlaufs ist die Motivation der Schüler zur öffentlichen Präsentation ihrer Ergebnisse. Die Schüler werden dazu geführt, den ursprünglichen Gedanken im weiteren Prozess der Transformation bis zu der Form einer Performance in der Öffentlichkeit entwickeln zu können.

## Materialien

Das Musikmaterial wird von den Studenten, zusammen mit den Mitgliedern der Zimbelmusik (Horňácká cimbálová muzika Petra Galečky), vorbereitet. Das vorgeschlagene Vorgehen wird von den Schülern der 4. - 6. Klassen aus der Partnerschule und während der Seminare für Lehrer überprüft. Der Kunstpartner (HCM PG) nimmt an dem kreativen Prozess der Schüler teil, arbeitet bei den gegebenen gemeinsamen Themen mit, weist auf die Vielfalt und die Besonderheiten des Liedmaterials hin, genauso wie auf den Charakter der instrumentalen Begleitung im Zusammenhang mit den Liedertypen und ihrer regionalen Zugehörigkeit. Bei der Präsentation der musikalisch-folkloristischen Phänomene in der Unterrichtsstunde, während der Proben des folkloristischen Kinderensembles, auf einem Konzert oder einer moderierten Performance für Schüler regen die Ensemblemitglieder das Interesse der Jugendlichen für Interpretations- und Höraktivitäten an, bieten Gelegenheiten zu Musikerlebnissen, kreativen Tätigkeiten und zum selbstständigen Nachdenken der Schüler. Beide Gruppen (Schüler und Musiker) geben auf der Unterlage eines gerichteten Dialogs eigene Entwürfe ins Programm ein, und zwar anhand der Prinzipien der Analogien, Variationen, des Kontrasts usw.

### Angewandte Methoden, Ziele und Mittel:

- Sammeln von Quellen und ihre Verifikation
- Analyse der Musikausdrücke und ihre Komparation
- Aktivierende Tätigkeiten, spielerische Formen, kreative Ausdrücke im interpretierenden und rezeptiven Bereich
- Integrative Vorgänge
- Rhythmische, rhythmisch-motorische, instrumentale, tänzerische, musikalisch-dramatische und Gesangäußerungen, Arbeit mit einem Notentext

### Prinzipien:

- Kontrast, Ähnlichkeit, Variationen, Zusammenhänge, Inspiration
- Reflexion, Nachahmung, Improvisation, Verwandlung



## UNGARN

### Kreative Musikproduktion inspiriert durch klassische Streichquartettmusik

#### Nationale Partner

**Universität:** Szegedi Tudományegyetem JGYPK Ének-zene Tanszék (University of Szeged „Juhász Gyula“ Faculty of Education Music Department)

**Schule:** Budapest III. Kerületi Krúdy Gyula Angol-Magyar Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola (Krúdy Gyula Elementary School, Budapest III.)

**Musikensemble:** Pulzus Quartet

#### Potenziale

Gegenüber reiner Musikrezeption intensiviert sich Musikerleben durch aktives und gemeinsames Musizieren, weswegen eine Ergänzung des Musikunterrichts durch Konzertpädagogik sehr wertvoll ist. Die Verankerung musikalischer Bildung dieser Art im üblichen Schulunterricht kann durch die Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen und kulturellen Trägern stattfinden.

Im Rahmen des Programms Musik kreativ+ sollen in Zusammenarbeit mit dem Pulzus Quartet Kreativität, Eigeninitiative und Unternehmenskompetenz von Schülerinnen und Schülern gefördert werden.

## Struktur

Die Zusammenarbeit wird durch die Vorstellung des Ensembles und der Streichinstrumente eingeleitet, um im persönlichen Kontakt für die nachfolgenden Unterrichtssequenzen eine gemeinsame Vertrauens- und Kenntnisbasis, insbesondere auch für solche Kinder, die noch nie in Kontakt mit einem Streichquartett gekommen sind, zu schaffen.

Während der Unterrichtsstunden können die Schülerinnen und Schüler das Streichquartett wie ein kleines Orchester dirigieren und erfahren dabei vielfältige körperliche Kommunikationsmöglichkeiten (Mimik, Blickkontakt, Gestik, Körperhaltung). Gleichzeitig erleben sie die direkten Auswirkungen ihrer Bewegungssprache auf den musikalischen Vortrag der Instrumentalisten und werden auf diese Weise hinsichtlich der mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten eines Musikstücks - beispielsweise Dynamik, Tempo und Agogik - sensibilisiert. Die Schülerinnen und Schüler legen sich schließlich auf drei verschiedene Interpretationsweisen eines Musikabschnitts fest und vermitteln diese mit non-verbalen dirigentischen Mitteln.

Das Wesen der Kammermusik entfaltet sich im kontinuierlichen Dialog zwischen Haupt- und Begleitstimmen, der durch entsprechende Dynamik ermöglicht wird. Den Schülerinnen und Schülern obliegt dabei die Aufgabe, in einzelnen Passagen Melodien und Begleitungen den entsprechenden Instrumenten zuzuordnen.

Aus dem Repertoire des Streichquartetts werden darüber hinaus programmatische Musikstücke vorgespielt (z.B. Haydn „La Chasse“, „Froschquartett“, „Lerchenquartett“, „Sonnenquartette“) deren Inhalt von den Schülerinnen und Schülern entdeckt sowie deren musikalische Beschaffenheit in Bezug auf den Titel analysiert und unter Verwendung entsprechender Fachtermini beschrieben.

## Materialien

Während des musikalischen Vortrags werden Reaktionen und Verhalten der Musizierenden und des (Schüler-)publikums fotografisch von Schülerinnen und Schülern festgehalten. Die Ergebnisse werden am Computer aufbereitet und in themenorientierten Bildercollagen verarbeitet. Während dieses Prozesses wird, auch aufgrund des knappen Zeitrahmens, die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler - ähnlich der Teamarbeit eines Streichquartetts - gefordert und gefördert.

## FRANKREICH

### Kollektive musikalische Kre-Aktion inspiriert durch Neue Musik und Japanische Dichtkunst

#### Nationale Partner

**Universität:** Strasbourg (CFMI und ESPE)

**Schule:** École élémentaire Quartier Ouest-École Wimpfeling / Sélestat

**Musikensemble:** Hanatsu miroir

#### Potenziale

Das Projekt fokussiert die Gemeinsamkeiten von Kreativität und Entrepreneurship und bedient sich dabei der kollektiven Kre-Aktion: Ausgehend von einfachen Klangobjekten werden Musikproduktionen gemeinsam konzipiert und realisiert. Grundlage dieser Klangobjekte bilden kurze japanische Gedichte – sogenannte Haikus –, die auf anschauliche Weise mit wenigen Worten Emotionen ausdrücken. Sowohl Möglichkeiten der Schreibweise von Haikus als auch deren klangliche Transformation in Neue Musik werden in Zusammenarbeit mit dem Ensemble HANATSU miroir im Laufe des Projekts erarbeitet. Während dieses Prozesses wird auf die Erfindungsfreiheit, die durch zeitgenössische Musik ermöglicht wird, ein besonderer Schwerpunkt gelegt.

## Struktur

Auf Basis der Haikus werden in einem ersten Schritt die Studierenden in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Formen von Musikproduktion untersuchen. Das Ensemble HANATSU miroir wiederum erstellt audiovisuelle Materialien, mit denen das Instrumentarium des Ensembles sowie ausgewählte Werke und Aspekte Neuer Musik präsentiert werden. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern werden in einem zweiten Schritt Kompositionen entworfen und realisiert, die in einer gemeinsamen Performance der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler durch folgende Arbeitsschritte verschiedene Kompetenzen aus dem Umfeld Kreativität und Entrepreneurship:

- vorbereitende Recherche und interdisziplinäre Vertiefung (Begegnung mit Künsten, Künstlern, Kulturen und anderen Partnern)
- Entrepreneurship und Projektkonzeption (Projektdurchführung; Teamarbeit, Engagement, Rollenverteilung)
- Vorbereitung auf kreatives Arbeiten (Outdoor-Tonaufnahmen, reflektierendes und analytisches Hören, Aufbau eines Klangrepertoires)
- Vom Klangobjekt zur Musikproduktion (Produktion in kleinen Ensembles, Verknüpfung von Klang und graphischer Notation, Erstellung eines Katalogs von erarbeitetem Repertoire)
- Performance (Vorbereitung und Präsentation)

## Materialien

Ein Ideenkatalog bildet die Grundlage, um Haikus zu schreiben und zu vertonen. Daraus resultieren vielfältige Materialien, mit denen die Umsetzung des Projektes auch für andere Schulen ermöglicht wird. Diese umfassen Lehr- und Lernmodule verschiedener Niveaustufen, die theoretische und praktische Inhalte unterschiedlicher Art vermitteln, beispielsweise:

- Projektkonzeption und Entrepreneurship
- Auswahl und Erstellung von Haikus
- Spiele mit Stimme und Klangkörpern
- Instrumentenbau
- grafische Notation
- Vokabular für Hörkommentare
- Performance-Vorbereitung

## GERMANY

### Creative music production inspired by the features of African music & Contemporary music

#### National partners

**University:** University of Education, Music Department & Department of Music Cultures in Dialogue

**School:** Friedrich Grammar School Freiburg with grade 5/6

**Ensemble:** ensemble recherche

#### Potentials

With regard to the promotion of musical creativity, the German team's topic is creative music production inspired by the principles of African music. Some main features and principles were extracted from a vast variety of African musical cultures:

- real-life topics are expressed in music
- learning methods in music use both oral and auditory stimulation
- Rhythm serves as an essential basis for all musical expressions.
- music is physically expressed
- music is improvised and organized by meaningful phrasing and the call & response method
- integral components of form in African music are repetition and variation
- musical practice is performed in a democratic circle with everyone actively participating.

These principles of African music are confronted with methods of contemporary music

The promotion of entrepreneurship is based on characteristics such as: initiative, stamina, achievement motivation and self-responsibility. The project's participants go through creative musical processes in partially self-organized small groups. Starting off with the first musical idea as far as to perform on stage, the participants are required to make use of the initially named characteristics. In addition to a comprehensive cultural education they deal in depth with themselves and their environment, engage in dialogue with other musicians and participants, use available resources, develop and present publicly with their own musical ideas with a high degree of personal responsibility.

## Structure

Research on how to promote musical creativity by means of using characteristic features of African music in school contexts is realized in cooperation with university students. The focus is on identifying sources for musical inspiration in real-life situations. Further topics of research are how rhythmic and improvisational skills can be trained and how students can develop a professionally designed performance in an artistic process based on the initial musical idea.

## Materials

Material is developed in cooperation of students and African musicians. The developed course material is going to be tried out and tested among the school partners and in teacher training seminars. An artistic partner attends and supports the students' process of musical creation. The artistic partner points out techniques of composing styles in contemporary music to the pupils.

Likewise the pupils arrange another piece based on the same musical idea, only this time they apply compositional techniques of African music. Presenting the two compositions in a performance will offer opportunities to perceive cultural characteristics of each musical technique. This encounter is intended to trigger a form of 'dialogue' between the two cultural practices. The development and design of the performance is going to be theoretically researched and in addition to that tested in practice. The musical results using techniques of African music practice (e.g. improvisation models) are continuously presented in front of the group involving active engagement of all participants. The methods derived from contemporary music aim to improve the students' stage presence in a classical form of performance with a perceptive audience and a performing team of musicians.

Summing up the stages of development of musical creativity concludes in a procedure that should:

- raise awareness of musical phenomena in the students' everyday life context and therefore serve as an education and differentiation of the culture of hearing
- recreate and practice examples from the African musical culture in combination with practice of body oriented music making activities
- offer options for learning and practicing various models of musical improvisation (e.g. instrumental, vocal, in motion)
- help students to develop and design their own musical ideas  
familiarize the students with the use of African and contemporary methods of composition

## CZECH REPUBLIC

### To Music-folklore Roots. Regional Peculiarities of Folk Music (Rhythm - Melody - Harmony)

#### National partners

**University:** Masaryk University, Faculty of Education, Department of Music Education

**School:** Elementary and Nursery School of J. Hlubik, Lipov. Pupils of 4 - 6th grade

**Ensemble:** Petr Galečka's Dulcimer Band from the Region of Horňácko, Lipov

#### Potentials

The topic of the Czech team is based on the national music folklore heritage. The folklore song fund in Bohemia, Moravia and Silesia is traditionally the basic methodical source of the Czech institutionalized music education. The variety of songs regional types, their peculiarities in the field of rhythm, melody and harmony enable to stimulate different sides of pupil's/student's personality, including music creativity. To promote creative activities in this area, the selected music features of individual songs might help or the function of the song, principles of traditional folk culture, syncretism of folk phenomena etc. might be useful.

- Folk songs reflect the experience, imaginations and desires of a man; they accompany them in various life situations. They offer the opportunities for a wide spectrum of music activities and non-music manifestations.
- Then Czech Music Folklore Fund offers a rich variety of types and variants of songs and instrumental music.
- All parts of folk song melody enable music activities and development of creativity. Rhythmical structure of melody is the basic methodical starting point.
- Further means of stimulating music activity and creativity is a melodic part, tonal character and latent harmony of the folk song melody.
- The variety and variability of song fund enables to learn cultural phenomena in wider connections, to search for parallels or differences - not only within regional music folklore manifestations.
- The principles of folk music might be compared with other music manifestations in artistic and non-artistic area.

Promoting creativity and entrepreneurship in the field of music education and music performance in schools is an important stimulus to pupils' motivation, initiative, tenacity and responsibility. During music creative activities, they search in the given area for own topics which they reproduce, change, perceive in various connections. They work in groups, individually, they cooperate with the members of the music ensemble, both in lessons of music education and while presenting the results of creative music activities in public. This way of music activities stimulation enables the pupils to deeply understand and experience music, to learn various cultural manifestations. At the same time, their mutual tolerance, respect and ability to work in a team is stimulated.

## Structure

The development of topics promoting music activities and creativity by means of folk music is done in cooperation with university students. The main aim is to identify, on the basis of various regional song types, sources for music activities of pupils and development of their interpretational, receptive and creative skills. The important part of methodical procedures is the motivation of pupils for public presentation of their results; pupils are led to be able to develop the original music thought in further process of transformation to the form of artistic performance in public.

## Materials

The music material is prepared by university students together with the members of Petr Galečka's Dulcimer Band from the Hornácko Region. The suggested procedures will be verified by the pupils of 4 - 6th year of the partner elementary school and at the seminars for teachers. The artistic partner (PGDBHR) takes part in creative process of the pupils, cooperates in given mutual topics. It shows the richness and peculiarities of song material, character of instrumental accompaniment in connection with the song types and the region they come from. The members of the ensemble stimulate the interest of the youth in interpretational and listening activities, offer music experience, promote individual thinking and creative activities in pupils while presenting music folklore phenomena in lessons at school, in rehearsals of children folklore ensemble, at a concert or compered performance for pupils. Both groups (pupils and musicians) insert, on the basis of a guided dialogue, their own topics into the programme - on the basis of principles of analogy, contrasts, variations etc.

Applied methods, aims, means:

- sources collecting and their verification
- analysis of music performances, comparison
- activation activities, playful forms, creative manifestations in interpretational and receptive field
- integration processes
- singing, rhythmic, rhythmic-movement, instrumental, dance and musical-dramatic expression, working with a music text

Principles:

- contrast, similarity, variation, connections, inspiration
- reflection, imitation, improvisation, transformation



## HUNGARY

### Creative music production inspired by ensemble work of a classical string quartet

#### National partners

**University:** Szegedi Tudományegyetem JGYPK Ének-zene Tanszék (University of Szeged „Juhász Gyula” Faculty of Education Music Department)

**School:** Budapest III. Kerületi Krúdy Gyula Angol-Magyar Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola (Krúdy Gyula Elementary School, Budapest III.)

**Ensemble:** Pulzus Quartet

#### Potentials

Music activity, especially chamber music, always provides more joy than simply listening to music. This is the reason why concert pedagogy is a part of school music teaching. This part of the program aims to develop students' creativity and entrepreneurship through the work of a string quartet.

#### Structure

Working together with students, it begins with getting to know the quartet form and getting familiar with the instruments in order to develop a personal connection, mainly for the ones who have never met this music activity so far.

Working together with a quartet, students have the opportunity to conduct a small “orchestra”, a string quartet. They can experience different forms of non-verbal communication like mimic, sight, movement, body positioning. They learn how the signs of their body, their movement coordination can influence music process, how they can make musicians to play faster, slower, louder or softer. A composition completes its mission if the audience takes part in certain ways of performing. Music can be performed and received by several ways. Students have to make the string quartet to play a certain part of the composition after each other in one of three different ways. They can choose non-verbal communication tools to execute this activity.

Teamwork means cooperation, especially playing in chamber music formations like string quartet. To give priority to important sections while assigning secondary position to others is the goal of chamber music approach. Students have to identify the melody from other accompanying sections.

The string quartet performs compositions in this program, which according to their title, represent a program or characterise a natural phenomenon or creatures like in the Haydn Quartets - La Chasse, The Frog, The Lark, Sunrise etc. Students have to decode the messages of these pieces and, identifying the musical process, help to find connections with the title.

#### Materials

Students take pictures of the string quartet, and the audience as well, during playing from different directions, to record the reactions to the live music and the composition. They collect these photos in a computer montage, according to a chosen theme and subject. Because of dealing with limited time (a 45 minutes lesson), teamwork and cooperation are the main keys to complete this task. Students have to organise the process of work and to appoint a decision maker.

## FRANCE

### Collective musical cre-action inspired by contemporary music and Japanese poetry

#### National partners

**University:** Strasbourg (CFMI and ESPE)

**School:** Elementary School West Ward (Wimpfeling Elementary School), Sélestat

**Ensemble:** Ensemble HANATSU miroir (Contemporary Music Ensemble), Strasbourg

#### Potentials

The project focuses on creativity and entrepreneurship through collective “cre-action”: the conceptualization and realization of a finished musical production starting from a simple sound object. The sound objects are based on short Japanese poems, called “Haikus”. Using a sparsity of words, they express a variety of emotions. The aim is to practice writing haikus and to transforming them into contemporary music. During this activity, a special emphasis is put on freedom of invention. The ensemble HANATSU miroir will help to coach and support this process.

#### Structure

Using the haiku as a starting point, the university students will explore and propose different aspects of musical creation which they can conduct with school kids. The HANATSU miroir ensemble will provide audiovisual material presenting selected pieces and aspects of contemporary music as well as an introduction to the ensemble’s instruments. In a second step, students and pupils will compose and perform their own compositions in a common performance.

The pupils will practice various skills in the following steps:

- preparatory research
- interdisciplinary activities (music, literature, art)
- entrepreneurship (management, teamwork, marketing)
- creative working (reflective and analytic listening ,creating a repertoire of sound objects)
- producing music based on the sound objects (making music in small ensembles, connection of audio and visual arts)
- performance (preparation and presentation of the public performance)

#### Materials

During the course of the project, the participants will produce new materials to be used in similar activities in other schools for all age groups, for example:

- instructions for building musical instruments out of household items.
- ideas for creating sound objects (voice, body percussion, etc)
- vocabulary for describing and commenting on music
- instructions for preparing and publicizing a performance

## ČESKÁ REPUBLIKA

### K hudebně folklorním kořenům. Regionální zvláštnosti lidové hudby (Rytmus - Melodie - Harmonie)

#### Národní partneři

**Univerzita:** Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra hudební výchovy

**Škola:** Základní škola a mateřská škola J. Hlubíka, Lipov. Žáci 4.-6. tříd

**Hudební soubor:** Horňácká cimbálová muzika Petra Galečky, Lipov

#### Potenciál

Téma českého týmu vychází z potenciálu národního hudebně folklorního dědictví. Folklorní písňový fond v Čechách, na Moravě a ve Slezsku tvoří tradičně základní metodické východisko české institucionalizované hudební výchovy. Bohatství regionálních typů písní, jejich zvláštnosti v oblasti rytmické, melodické i harmonické umožňují podněcovat různé stránky osobnosti žáka/studenta, včetně hudební kreativity. K podpoře kreativních činností v tomto okruhu mohou napomoci vybrané hudební znaky jednotlivých lidových písní, popř. jejich funkční vázanost, principy tradiční lidové kultury, synkretičnost folklorních jevů apod.

- Lidové písně jsou reflexí prožitků, představ a tužeb člověka, provázejí jej v nejrůznějších životních situacích. Nabízejí možnosti pro široké spektrum hudebních aktivit a mimohudebních projevů.
- Český hudebně folklorní fond skýtá bohatství typů a variant písní a instrumentální hudby.
- Hudební aktivity a rozvoj tvořivosti umožňují všechny složky nápěvu lidové písně. Základní metodické východisko představuje rytmická struktura melodie.
- Dalšími prostředky podněcování hudební aktivity a tvořivosti jsou melodická složka, tonální charakter a latentní harmonie nápěvu lidové písně.
- Rozmanitost a variabilita písňového fondu umožňuje poznávání kulturních jevů v širších souvislostech, vyhledávání paralel či odlišností - a to nejen v rámci regionálních hudebně folklorních projevů.
- Principy lidové hudby lze konfrontovat s jinými hudebními projevy v artificální i nonartificální oblasti.

Podporování kreativity a podnikavosti v oblasti hudebního vzdělávání a uměleckého vystupování ve školách je významným stimulem motivace žáků, jejich iniciativy, výdrže a odpovědnosti. Při hudebně kreativních činnostech vyhledávají v daném hudebním okruhu vlastní náměty, které reprodukují, přetvářejí, vnímají v různých souvislostech. Uplatňují se ve skupinách, jednotlivě, spolupracují se členy hudebního tělesa, a to v hodinách hudební výchovy i při prezentaci výsledků tvořivých hudebních aktivit na veřejnosti. Tento způsob podněcování hudebních činností umožňuje žákům hlubší proniknutí do poznání a prožívání hudby, setkávání se s různými kulturními projevy. Současně je podněcována jejich vzájemná tolerance, úcta a schopnost pracovat v týmu.

## Struktura

Vyvíjení námětů, směřujících k podporování hudebních činností a kreativity prostřednictvím lidové hudby, je realizováno ve spolupráci s univerzitními studenty. Hlavním cílem je identifikovat na podkladě rozmanitých regionálních typů písní zdroje pro hudební aktivity žáků a rozvoj jejich interpretačních, receptivních a tvořivých dovedností. Významnou součástí metodických postupů je motivace žáků k veřejné prezentaci svých výsledků; žáci jsou vedeni k tomu, aby dokázali rozvinout původní hudební myšlenku v dalším procesu přetváření až do podoby uměleckého vystoupení na veřejnosti.

## Materiály

Hudební materiál připravují univerzitní studenti společně se členy Horňácké cimbálové muziky Petra Galečky. Navržené postupy budou ověřovány žáky 4. – 6. tříd partnerské základní školy a na seminářích pro učitele. Umělecký partner (HCM PG) se účastní tvořivého procesu žáků, spolupracuje na daných společných tématech. Poukazuje na bohatství a zvláštnosti písňového materiálu, charakter instrumentálního doprovodu v souvislosti s typy písní a jejich regionální příslušností. Při prezentaci hudebně folklorních jevů ve vyučovací hodině, ve zkouškách dětského folklorního souboru, na koncertě či moderovaném vystoupení pro žáky podněcují členové souboru zájem mládeže o interpretační a poslechové aktivity, poskytují možnosti k hudebním prožitkům, samostatnému myšlení a tvořivým činnostem žáků. Obě skupiny (žáci i hudebníci) vkládají na podkladě řízeného dialogu vlastní náměty do programu – na základě principů analogie, kontrastů, variací atd.

Uplatňované metody, cíle, prostředky:

- shromažďování pramenů, jejich verifikace
- analýza hudebních projevů, komparace
- aktivizační činnosti, hravé formy, kreativní projevy v interpretační i receptivní oblasti
- integrativní postupy
- vyjádření pěvecké, rytmické, rytmicko pohybové, instrumentální, taneční a hudebně dramatické, práce s notovým textem

Principy:

- kontrast, podobnost, variace, souvislosti, inspirace
- reflexe, nápodoba, improvizace, proměna

## MAGYARORSZÁG

### Vonósnégyesmunka által inspirált kreatív zenei produkció

#### Résztevő partnerek

**Egyetem:** Szegedi Tudományegyetem JGYPK Ének-zene Tanszék (University of Szeged „Juhász Gyula” Faculty of Education Music Department)

**Iskola:** Budapest III. Kerületi Krúdy Gyula Angol-Magyar Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola (Krúdy Gyula Elementary School, Budapest III.)

**Zenei együttes:** Pulzus Quartet

#### Potenciálok

Az aktív zenélés, különösen a társas zenélés jóval több élményt képes nyújtani, mint a zenehallgatás önmagában. A köznevelés és a kultúrát közvetítő intézmények, szervezetek együttműködése alapvető a zenei nevelés szolgálatában, ezért a koncertpedagógia az ének-zene oktatás része. A program e részének fő célkitűzése a diákok kreativitásának, kezdeményezőképességének és vállalkozói kompetenciájának fejlesztése egy vonósnégyes munkáján keresztül.

## Szerkezete

A közös munka a kvartett forma megismertetésével és a hangszerek bemutatásával kezdődik azért, hogy azok a diákok is személyes kontaktus építhessenek ki a vonósnégyessel – legyőzve általában a minden új iránti idegenkedést –, akik még sosem találkoztak ezzel a zenei műfajjal.

A tanulóknak a vonósnégyessel végzett közös munka során alkalmuk nyílik arra, hogy kis „zenekart”, egy vonós kvartettet vezényeljenek. Ezáltal a non-verbális kommunikáció (mimika, tekintet, mozgás, testtartás) különböző formáit tapasztalhatják meg. Megtanulják, hogy testüknek jelzései milyen hatással vannak egy zenei folyamatra, hogyan lehet gyorsítani, lassítani, halkabb, vagy hangosabb játékra ösztönözni a zenészeket. Egy zenemű akkor tud valójában megszületni, ha a közönség az adott térben valamely módon részt vesz a produkcióban. Zeneművek számtalan módon értelmezhetők és adhatók elő. A tanulók feladata, hogy a vonósnégyest rábírájék egy kiválasztott zenei részlet egymás utáni három különböző módon történő megszólaltatására. Az eszközöket erre a non-verbális kommunikáció eszköztárából választhatnak.

A vonósnégyes, a legreprezentatívabb kamarazene műfaj működésének alapja is csapatmunka. A hangszerek közötti folyamatos párbeszéd, a fontos szólamok előtérbe helyezése, a kísérő hangszerek halkabb játéka a kamarazenélés lényege. A diákok egy kiválasztott zenei részletben megpróbálják a dallamot és a kíséretet játszó szólamokat megkülönböztetni.

A kvartett repertoárjából olyan művek részleteit is előadja az iskolásoknak, melyek már (al)címük szerint is valamilyen programot hordoznak, valamely természeti jelenség, élőlény jellemzésére szolgálnak (pl. Haydn A vadászat, A béka, Pacsirta, Napkelte kvartettjei). A tanulók feladata a művek üzenetének megfejtése, a megfejtésre rávezető zenei folyamatok azonosítása.

## Anyagok

A tanulók a kvartettet játék közben a legkülönbözőbb helyzetekből fotózzák, ezzel egyidejűleg a közönséget (a diákokat) is fényképezik, igyekezve a zene által keltett reakciókat lefotózni, majd ezekből a képekből egy választott téma alapján számítógépes montázst készítenek. A rendelkezésre álló idő (tanóra) rövidege miatt a diákok együttműködése a feladat megoldásának egyik fő kulcsa. A munkafolyamatot be kell osztaniuk, illetve egy döntéshozót kell kijelölniük, így olyan speciális készségekre és magatartásformákra van szükségük, melyek a csapatmunkában elengedhetetlenek.

## FRANCE

### Cré-action musicale collective inspirée par la musique contemporaine et la poésie japonaise

#### Partenaires nationaux

**Université:** Strasbourg (CFMI et ESPE)

**Ecole:** École élémentaire Quartier Ouest-École Wimpfeling / Sélestat

**Ensemble:** Ensemble Hanatsu miroir

#### Potentiel

Dans le domaine de la créativité comme dans celui de l'entrepreneuriat, on retrouve des aspects communs qui seront stimulés dans le programme d'éducation par la production musicale.

Le propos est la cré-action collective : un projet inventé, construit et mené ensemble par la pratique collective de l'objet sonore à la création musicale.

Accéder à la création par la musique contemporaine avec l'ensemble HANATSU miroir avec comme entrée le haïku (poème japonais) qui permet des projets transversaux. L'une des membres de l'ensemble est japonaise.

La musique contemporaine est la musique de la liberté, tout est à inventer, le corpus, les règles, etc.

Le haïku est un court poème japonais en trois vers de 5/7/5 syllabes, un effet de l'art du langage qui vise à suggérer par le sens, l'image, le rythme, une émotion, un état d'âme. Le haïku évoque une saison. Le haïku est un art de vivre. Il existe un répertoire de haïku mis en musique. L'objectif est de s'approprier l'écriture du haïku et la mise en musique en explorant les champs de créativité musicale ouverts par des répertoires de musique contemporaine.

Le haïku est un point de départ qui ouvre des portes de développement très divers dans le champ de la création musicale.

## Structure

Au niveau universitaire, les étudiants exploreront diverses facettes de création musicale à partir du haïku qui seront proposées et mises en pratique avec les élèves. L'ensemble HANATSU miroir éditera un support audiovisuel dédié à fournir du matériel pédagogique aux intervenants (enseignants et musiciens intervenants), présentant trois pièces marquantes de leur répertoire ainsi que le détail de l'instrumentarium et des différents modes de jeux. Étudiants et élèves, créeront d'une part des propositions d'invention sous forme de fiches synthétiques et d'autre part composeront et travailleront des pièces avec l'ensemble HANATSU miroir. Ensemble et élèves concevront avec les étudiants et le professeur des écoles un programme qui sera présenté en public lors de la Performance commune avec l'ensemble des partenaires de Musik kreativ+.

Les étapes de travail :

- Anticipation et développement interdisciplinaire (textes, culture, écriture, construction).
- Esprit d'entreprise et démarche de projet (construire, mener un projet commun, rencontrer les arts, les cultures, les artistes, les autres, travailler en équipe, s'impliquer, prendre des initiatives, s'enthousiasmer et trouver sa place, répartir les rôles).
- Préparation à la création (écoute de répertoires, écoutes d'enregistrements de l'environnement, écoute analytique, identification et expression et partage des émotions, exploration vocale et sonore, constitution de réservoirs de sons, études de matériaux sonores).
- De l'objet sonore à la création musicale (description des sons, sélection en commun, travail et appropriation du geste, recherche collective et collectage, courtes productions en petits ensembles, mise en commun pour enrichir et faire des choix, associer les sons à des graphismes, répertorier les jeux musicaux et corporels).
- Performance: préparation de la représentation publique.

## Matériaux

Le Haïku est une entrée pour les non-musiciens. Le texte, essence de la pièce, est composé par les enfants. Le professionnel (formateurs, ensemble musical) oriente la création musicale.

- Fournir aux enfants un réservoir d'idées, leur faire écrire un haïku et le mettre en musique
- Ouvrir sur des projets transversaux
- Préparer un matériel utilisable facilement dans toutes les langues : musique, vidéos, graphisme

L'objectif sera de créer un format commun de fiches synthétiques présentant des propositions d'activités de créations sonores et musicales. Les symboles graphiques créés et utilisés seront universellement compréhensibles. Il s'agira de présenter un parcours de création comme un parcours dans un « guide de randonnée », avec différents degrés de difficultés selon que l'enseignant est musicien ou non, une durée de parcours, les contraintes, des aspects pour des prolongements et déclinaisons transversales, le contexte culturel, le répertoire musical, des astuces en lutherie, etc.

Les fiches seront complétées par des liens avec exemples de réalisations (captation audio ou video).

Elles comporteront : jeux vocaux, exploration de corps sonores, construction d'instruments, exploration de notations graphiques, démarche de projet et esprit d'entreprise, développement transversaux, choix de haïkus, thématique des saisons, comment écrire un haïku, répertoires d'écoutes, vocabulaire pour commentaires d'écoutes, préparation de performance.